

Cho Oyu, 8201 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1994

Erstbegehung einer neuen Route in der Südwestwand durch Yasush Yamanoi, Mitglied einer japanische Expedition, sowie Wiederholung der Loretan-Route von 1990 durch zwei Japanerinnen



The Southwest Face of Cho Oyu has seen a number of impressive light and fast ascents over the years. From left to right, the 2006 Slovenian Route (solo, single-push first ascent), the 1994 Yasushi Yamanoi route (solo first ascent), and the 1990 Kurtyka-Loretan-Triolet Route (alpine-style first ascent).
Photo by Pavle Kozjek.

Südwestwand von Westen (wegen des ungünstigen Winkels stark verkürzt) *(Das Foto von Pavle Kozjek stammt aus der Quelle gemäß Bericht von 2006)*

In einer beachtlichen Leistung durchsteigen die Japaner im September die Südwestwand auf zwei verschiedenen Routen. Während die beiden Frauen Nagao und Endo die Route von Kurtyka/Loretan/Troillet aus dem Jahr 1990 wiederholen, gelingt dem Japaner Yamanoi die Eröffnung einer neuen Route im mittleren Teil der Wand.

Alle drei akklimatisieren sich nach ihrer Ankunft am 5. Sept. zunächst auf der Normalroute bis 7000 m Höhe. Am 21. Sept. gehen sie an den Fuß der Südwestwand und steigen noch in der Abenddämmerung in die Wand ein, Yamanoi im Alleingang in eine neue Route im mittleren Wandteil, die beiden Frauen in die Route von 1990 weiter rechts. Yamanoi erreicht um 4 Uhr

morgens nach 1000 m Aufstieg durch die Eisflanke auf 7200 m Höhe die markante, rautenförmige Felsformation im oberen Teil der Wand. Hier muss er die Morgendämmerung abwarten, um die Möglichkeiten des weiteren Aufstiegs zu erkennen. Er entscheidet sich, die Felsformation auf der rechten Seite durch ein Eis- und Felscouloir zu umgehen. Auf 7600 m biwakiert er und bricht am 23. Sept um 6 Uhr zum Gipfel auf. Den Gipfelgrat erreicht er zwar schon um 12 Uhr, verliert aber dann viel Zeit im tiefen Schnee des Gipfelplateaus und bei der Suche nach dem wirklich höchsten Punkt. Diesen erreicht er schließlich um 16 Uhr. Er steigt über die Normalroute mit einer weiteren Biwaknacht ab.

Die beiden Frauen auf der Loretan-Route verlieren zunächst einen ganzen Tag, weil sie in ein falsches Couloir eingestiegen sind. Nach zwei weiteren Biwaks erreichen sie den Gipfel am 25. Sept.. Das Basislager erreichen sie nach einem weiteren Biwak auf der Normalroute.

Teilnehmer: Taeko Nagao (Leiterin), Yuka Endo, Yasushi Yamanoi

Quellen: Elizabeth Hawley: The Himalayan Database – CHOY 943-04

American Alpine Journal 1995, Seite 243 - 244

Website: <http://www.russianclimb.com/kozjek.html> (Routen in der SW-Wand)